

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Drucksache Nr.

01417/2018

Datum: 28. August 2018

Antragsteller: Fraktion **U**nabhängige
Bürger
Bearbeiterin: M. Spelling
Telefon: 0385 / 545 29 66

Ersetzungsmitteilung

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Sport- und Kongresshalle Schwerin – Bildung einer Arbeitsgruppe

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Begleitbeirat für alle Fragen des im Rahmen des PPP-Projektes verpachten Areals "Lambrechtsgrund" einzurichten. Dieses Gremium soll schnellstmöglich einberufen werden, um für aktuelle Probleme im Veranstaltungsmanagement Lösungen zu finden. Ziel soll es sein, den Veranstaltungsort Schwerin zu stärken. Dazu sind Kostensteigerungen aufzuhalten, Lösungsvorschläge zur Energie- und Wärmereduzierung zu erarbeiten sowie Optimierungspotenziale im Veranstaltungsmanagement aufzuzeigen. Der Begleitbeirat soll aus Vertretern der Verwaltung, der Politik, den Betreibern der Sport- und Kongresshalle (SKH) und Vertretern eingebundener Partner zusammengesetzt sein; die Leitung obliegt dabei der Verwaltung. Dem Beirat für Beteiligungsverwaltung soll regelmäßig über die veranlassten Ergebnisse der Gremienarbeit berichtet werden.

Begründung

Nach Informationen der antragstellenden Fraktionen haben einige Veranstalter (u.a. ALPHA, Osterhammer) die Sport- und Kongresshalle als Veranstaltungsort aus dem Programm genommen. Ursächlich sind u.a. gestiegene Kosten in der Anmietung, teilweise aber auch attraktivere Angebote anderer Standorte. Auch Sportvereine berichten von steigenden Kosten für die Anmietung der Sport- und Kongresshalle. Die Veranstaltungsvielfalt ist zudem übersichtlich, viele Veranstaltungen wiederholen sich.

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe bestünde die Möglichkeit, sich mit allen Beteiligten über die aktuelle Situation auszutauschen und Aktivitäten anzustoßen, um den Veranstaltungsort zu stärken. Es ist mit Blick auf das aktuelle Veranstaltungsangebot zwingend erforderlich, über Probleme im Management zu sprechen, aber auch wie Kostensteigerungen aufzuhalten sind. Eine transparente Diskussion am „Runden Tisch“ bietet aus

Sicht der antragstellenden Fraktionen die beste Grundlage dafür. Vorstellbar ist, den damaligen Beirat für das PPP-Projekt wieder dauerhaft aufleben zu lassen.



Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender
Unabhängige Bürger